

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **23/24 (1894)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gung eines geschnitzten Bilderrahmens im Barockstil, eines gemalten Fensters, eines geschmiedeten Kaminschirmes mit Metallfüllung und eines Bucheinbandes mit Handvergoldung auf Deckel und Rücken. Termin: 30. November 1894. Ueber die Zusammensetzung des Preisgerichtes, die Höhe der Preise, die näheren Bedingungen etc. giebt das von obgenannten Gewerbemuseen erhältliche Programm alle wünschbare Auskunft.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Das Central-Komitee
an die

verehrl. Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- u. Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Vor einigen Wochen haben wir Ihnen an dieser Stelle das Schreiben zur Kenntnis gebracht, in welchem der Vorstand des *Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine* unsern Verein zur Teilnahme an der dieses Jahr in Strassburg stattfindenden *XI. Wanderversammlung* einlädt. Heute teilen wir Ihnen das Programm dieser Versammlung mit und sprechen dabei die Erwartung aus, dass sich unser Verein angesichts der nahen Lage des Versammlungsortes besonders zahlreich an derselben beteiligen werde.

Der Vorstand des Verbandes hat es nicht bei einem herzlich abgefassten Einladungsschreiben bewenden lassen, er hat sein Mitglied, Herrn Baurat Stübgen aus Köln, beauftragt, bei seiner persönlichen Anwesenheit in Zürich dem Central-Komitee gegenüber die Einladung noch mündlich und dringend zu wiederholen. Wie überaus freundlich die schweizerischen Ingenieure und Architekten bei diesen Wanderversammlungen von ihren deutschen Kollegen jederzeit willkommen geheissen wurden, ist Allen in Erinnerung, die sich je daran beteiligt haben. Nicht so bald dürfte die Gelegenheit in so günstiger Weise wiederkehren, die guten Beziehungen, die zwischen den Fachgenossen beider Länder bestehen, zu befestigen und zu fördern, als jetzt, wo sich die Wanderversammlung so nahe an unserer Grenze niederlässt.

Wir unterstützen die an unsern Verein ergangene Einladung aufs wärmste und hoffen, dass der Besuch von seiten der Schweiz unsre nachbarlichen Kollegen überzeugen wird, dass wir auf technischem Gebiete keine politischen Grenzen kennen. Wir ersuchen insbesondere die Präsidenten der verschiedenen Sektionen, dafür thätig sein zu wollen, dass sich möglichst Viele ihrer Mitglieder zur Fahrt nach Strassburg entschliessen. Wir würden es ferner sehr begrüßen, wenn die schweizerischen Teilnehmer so viel als thunlich gemeinschaftlich dahin reisen und als geschlossener Verein an der Versammlung erscheinen würden.

Das Central-Komitee hat in seiner Sitzung vom 24. Juli beschlossen, sich durch seinen Aktuar, Herrn Professor *W. Ritter in Zürich*, an der Wanderversammlung *vertreten zu lassen*. Wir bitten Diejenigen, die die Absicht hegen, der Versammlung beizuwohnen, sobald als möglich, spätestens bis zum 20. ds. Herrn Prof. Ritter davon in Kenntnis setzen zu wollen, damit ihnen über Tag und Stunde der gemeinschaftlichen Abreise von Basel, über Unterkunft in Strassburg etc. rechtzeitig Mitteilung gemacht werden kann.

Zürich, den 1. August 1894.

Mit kollegialem Grusse,
Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- u. Architekten-Vereins:

Der Vicepräsident:

E. Gerlich.

Der Aktuar:

W. Ritter.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

XI. Wanderversammlung zu Strassburg im Els. vom 26. bis 30. August 1894.

Sonntag, den 26. August:

- 10 Uhr vorm. Eröffnung der Anmelde- und Auskunftsstelle im Stadthause (Zugang vom Broglieplatz).
8 „ abds. Begrüssung der Teilnehmer und ihrer Damen im Civilkasino (Sturmekstadt). Ehrentrunk mit Imbiss, dargeboten von dem Ingenieur- und Architekten-Verein für Elsass-Lothringen.

Montag, den 27. August:

- 8 „ vorm. Eröffnung der Anmelde- und Auskunftsstelle im Stadthause.
9 „ „ Eröffnung der Versammlung im Stadthause durch den Vorsitzenden des Verbands-Vorstandes, Geheimen Baurat *Hinckeldeyn*-Berlin. Begrüssung der Versammlung durch die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden. Bericht über die Ergebnisse der Abgeordneten-Versammlung durch den Geschäftsführer des Verbandes, Stadtbauinspektor *Pinkenburg*-Berlin.
Vortrag des Stadtbaurats *Ott*-Strassburg über „Die bauliche Entwicklung Strassburgs“.
Vortrag des Ober-Regierungsrates *Funke*-Strassburg: „Die Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen“.
3 „ nachm. Gruppenweise Besichtigung der Stadt und ihrer Bauwerke, sowie sehenswerter technischer Anlagen in deren Umgebung laut Specialprogramm.
7 „ abds. Abfahrt mittels Sonderzüge der Strassenbahn von Strassburg nach der Rheinlust.
7^{1/2} „ „ Gesellige Vereinigung in der Rheinlust.
11 „ „ Rückfahrt nach Strassburg mit Sonderzügen der Strassenbahn.

Dienstag, den 28. August:

- 9 „ vorm. Vortrag des Regierungs- und Baurats *Böttger*: „Grundsätze für den Bau von Krankenhäusern“.
10 „ „ Prof. *Barkhausen*-Hannover und Oberingenieur *Lauter*-Frankfurt a. M.: „Die praktische Ausbildung der Studierenden des Baufaches während und nach dem Hochschulstudium“.

Im Anschluss an diese Vorträge Diskussion.

Geschäftliche Mitteilungen und Schluss der Verhandlungen im Stadthause.

5 Uhr nachm. Festessen in der Aubette.

8 „ abds. Abendessen in der Orangerie.

Mittwoch, den 29. August:

Ausflug in die Vogesen nach Colmar und Münster laut Specialprogramm.

Donnerstag, den 30. August:

Ausflug nach Metz.

Nach Anknunft der Gäste in Metz:

1. Kleiner Imbiss und Frühstück in der Germania.
2. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt.
3. Gemeinschaftliches Mittagessen im Stadthause.
4. Fahrt mittels Dampfschiff nach Sauvage und Besichtigung der Umgebung von Metz.
5. Abendessen auf der Esplanade.

Freitag, den 31. August:

Für solche, welche die Schlachtfelder von Metz besichtigen wollen, ist ein Ausflug mittels Wagen nach dem Schlachtfelde vom 18. August 1870 Gravelotte-St. Privat unter Führung des polytechnischen Vereins zu Metz in Aussicht genommen.

Berlin }
Strassburg } im Juli 1894.

Der Verbands-Vorstand.

Hinckeldeyn. Ebermayer. Stübgen. Bubendey.
Pinkenburg. Beemelmanns.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Den Mitgliedern der G. e. P., sowie allen Kreisen, welche an unserem Polytechnikum Interesse nehmen, teilen wir mit, dass von der zum Jubiläum der G. e. P. herausgegebenen *Festschrift* noch eine Anzahl Exemplare zu begeben sind. Wir nehmen an, es werde gerne Mancher die Gelegenheit benützen, sich dieses Erinnerungsbuch an die bisher am Polytechnikum thätig gewesenen Professoren zu verschaffen.

Bestellungen nimmt entgegen unser Sekretär, Herr *H. Paur*, Ingenieur, Zürich, welchem mit der Bestellung, wenn vom Auslande kommend, Fr. 15 und Fr. 1.70 für Porto einzusenden sind.

Der Vorstand der G. e. P.

Stellenvermittlung.

Gesucht für 8—12 Monate ein junger *Maschinen-Ingenieur* mit etwas Praxis, zur Vergrößerung einer Spinnerei und Weberei. (960)

Gesucht zwei tüchtige *Ingenieure* für Eisenbahnbau nach Central-Amerika. (961)

Gesucht ein *Maschineningenieur* als Associé in ein Patentbureau. (962)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.